



Die Veranstaltung findet im Festsaal des Hospitals (Gebäude St. Vinzenz, Erdgeschoss) statt.

Wir bitten Sie, die beiliegende **Antwortkarte bis zum 31.10.2025** an uns zurückzusenden **oder** uns Ihre Teilnahme per E-Mail mitzuteilen: **Allgemeinpsychiatrie@VvPH.de**

Während der Veranstaltung sind Sie erreichbar unter der Telefon-Nr. 0741/241-0 (Telefonzentrale des Vinzenz von Paul Hospitals).

Die Benutzung des Parkhauses und des Parkplatzes vor dem Krankenhaus ist für die Teilnehmenden des Symposiums gebührenfrei.

Teilnahmegebühr: 15,00 €
Wir bitten Sie, diesen Betrag bei Ihrer Teilnahme am Eingang zu entrichten.

Organisation:
Frau Dr. med. A. Drews
Herr Dr. med. R. Kozian
Herr Dr. med. K. Tschauner
Herr Dr. med. E. Tutsch

Sekretariat
Tel.: 0741/241-2211
Fax: 0741/241-2363

www.VvPH.de

VINZENZ VON PAUL



HOSPITAL gGmbH



ROTTWEMÜNSTER

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Schwenninger Str. 55 | DE 78628 Rottweil
Telefon: 0741 241-0 | E-Mail: Info@VvPH.de

www.VvPH.de

VINZENZ VON PAUL



HOSPITAL gGmbH



ROTTWEMÜNSTER

Ihr Weg zu uns

Das Vinzenz von Paul Hospital liegt am Stadtrand von Rottweil und ist sowohl mit dem PKW als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Rottweil erreichen Sie über die Autobahn A81, die Bundesstraßen B14 und B27 bei Anreise mit dem Auto sowie durch günstige Bahnverbindungen.

Zu Fuß liegt unser Krankenhaus ca. 15 Gehminuten vom Bahnhof Rottweil entfernt.

Parkplätze stehen bei der Klinikpforte (P1), im hinteren Klinikbereich (P2 und P3) sowie im Parkhaus zur Verfügung.

Einladung und Programm

31. Rottweiler Herbstsymposium
für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Fortbildungsveranstaltung
am Samstag, den 8. November 2025
im Vinzenz von Paul Hospital

www.VvPH.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist uns eine große Freude, Sie am 8. November 2025 zu unserem 31. Herbstsymposium der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH einzuladen.

In diesem Jahr wollen wir Ihnen gemeinsam mit unseren hochkarätigen Referenten einen möglichst umfassenden Überblick über Früherkennung von Psychosen, Antikörpertherapie bei Alzheimer Demenz, Borderline-Störungen und StäB in der Suchtbehandlung geben.

Wir hoffen, mit diesem Programm Ihr Interesse zu wecken und Sie im November wieder begrüßen zu dürfen.

Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer zertifiziert.

Dr. med. Anna Drews
Chefärztin des Zentrums für
Allgemeinpsychiatrie I

**Dr. med. Eberhard
Tutsch**
Chefarzt des Zentrums für
Abhängigkeitserkrankungen

Dr. med. Karsten Tschauner
Ärztlicher Leiter und Chefarzt des
Zentrums für Allgemeinpsychiatrie II

Dr. med. Ralf Kozian
Chefarzt des Zentrums für
Altersmedizin

Dipl.-Volkswirt Thomas Brobeil
Geschäftsführer

Beginn: 8:45 Uhr
Begrüßung: Thomas Brobeil,
Geschäftsführer
Vinzenz von Paul Hospital
Dr. Mihaela Schön,
Vorsitzende des Ärztlichen
Kreisvereins Rottweil

Sitzung I

Moderation: Dr. med. Karsten Tschauner

9:00 Uhr

Prof. Dr. Nikolaos Koutsouleris
Früherkennung von Psychosen und
biomarkergestützter Früherkennung

Moderation: Dr. med. Ralf Kozian

9:40 Uhr

Apl. Prof. Dr. Christoph Laske
Neue Antikörpertherapie bei der
Alzheimer-Krankheit

Pause: 10:20 Uhr bis ca. 11:00 Uhr

Sitzung II

Moderation: Dr. med. Anna Drews

11:00 Uhr

Dr. med. Frank Enning
Borderline oder wie man lernt, sich selbst zu
hassen

Moderation: Dr. med. Eberhard Tutsch

11:40 Uhr

Dr. med. Hubertus M. Friederich
StäB in der Suchtkrankenbehandlung

Ende: ca. 12:30 Uhr

Referenten:

Prof. Dr. Nikolaos Koutsouleris
Geschäftsführender Oberarzt
LMU Klinikum München
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie

Apl. Prof. Dr. Christoph Laske
Sektionsleiter und Oberarzt
Leitung der Sektion für Demenzforschung/
Gedächtnisambulanz
Universitätsklinik Tübingen

Dr. med. Frank Enning
Leitender Oberarzt
Klinik für Psychosomatik und
Psychotherapeutische Medizin,
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit,
Mannheim

Dr. med. Hubertus M. Friederich
Ärztlicher Direktor
Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik
ZfP Südwürttemberg, Zwiefalten

Folgenden Firmen danken wir für die Unterstützung
der Veranstaltung (Standkosten):

Lundbeck GmbH/Otsuka GmbH,
Hamburg (1.000,00 €)

Eisai GmbH,
Frankfurt (750,00 €)

ROVI GmbH,
Holzkirchen (1.000,00 €)

Janssen-Cilag GmbH, Johnson & Johnson GmbH,
Neuss (1.000,00 €)

Idorsia GmbH,
München (500,00 €)